

# Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen- Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **20 (1898)**

Heft 50

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Ein gesunder Fortschritt.

Der st. gallische Erziehungsrat beschloß die Einführung der Gesundheitslehre in den Primarschullehrplänen. Auch soll ein Regulativ über sanitärische Verhältnisse der Schulhäuser erlassen werden.

Bzwilg-Denkmal.

Die Sammlung zur Errichtung eines Denkmals für den Komponisten des „Schweizerpsalms“ hat bis jetzt Fr. 11,069.50 ergeben. Da aber zur Errichtung eines bescheidenen Denkmals noch erhebliche größere Mittel, als die bereits gesammelten erforderlich sind, so ersucht die Initiativkommission in Bauen um Zuwendung weiterer Beiträge.

Neues aus der Bekleidungsbranche.

Ein besonderes Verdienst um die Bekleidungsbranche hat sich unweit die Firma S. Brupbacher Sohn, Zürich, Paradeplatz 5, erworben, indem sie die geschlechtlich geschützten Heureka Stoffe herstellt. Dieser Stoff ist vom hygienischen Standpunkt aus unübertrefflich, indem er die Ausdünstung des Körpers erleichtert, ohne ihn zu verwickeln, wie es bei Wolle oder den dichten Tricotgeweben der Fall ist. Das Heurekagewebe ist aus Baumwolle mit gezwirnten Garnen hergestellt, und hat vermöge seiner Zartheit und Weichheit für Leibwäsche einen unschätzbaren Wert. Auch für Verbandszwecke eignet sich das Heurekagewebe vortrefflich; besonders von großem Nutzen aber sind die daraus gefertigten Leberzeuge fürs Krankenbett. Auch als Neuheit dürften die Heureka Stoffe im ersten Range stehen, und Herr Brupbacher hat es daher nicht versäumt, alle möglichen Farben für Damen- und Kinder toiletten herzustellen. Nicht minder wichtiger für die Frauenwelt ist die Heureka Damenbinde. Dieselbe hat den Zweck, das weibliche Geschlecht zu gewissen Zeiten vor Beschmutzung der Leibwäsche und des Körpers zu beschützen. Den Zweck erreicht die Heurekabinde vollkommen, trotzdem sie erstaunlich einfach konstruiert ist. Sie besteht aus einem Gurtband, das um die Hüfte befestigt wird. Daran befinden sich zwei kurze, verschiedene Saftbänder, ein hinteres und ein vorderes, die mit zwei Knöpfen versehen sind zum Befestigen der eigentlichen Auflegebinde.

Ein Beweis der Solidität der Heureka Stoffe ist wohl der, daß die Firma Brupbacher Sohn, welche seiner Zeit auch die Braut- und Kinderausstattung der Prinzessin Schöneich-Carolath geliefert, bereits in London ein Ehren Diplom und in Zürich die goldene Medaille erhalten hat. An der diesjährigen Ausstellung für Frauenarbeiten in Amsterdam wurde Brupbacher's Heureka mit dem ersten Preise gekrönt.

Neues vom Büchermarkt.

Dr. J. Sonderegger. Herausgegeben von Dr. Elias Haffner. Preis gebunden 7 Fr. J. Hubers Verlag in Frauenfeld.

Wer kennt — jumaal in st. gallischen Landen — den Namen Dr. Laurentz Sonderegger nicht! Durch seine vortreffliche Schrift „Vorposten der Gesundheitspflege“ hat der Genannte sich als hygienischer Schriftsteller von Gottes Gnaden weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt gemacht. Und seine energische Abhandlung der so tief eingreifenden Frage der Wasserversorgung im Kanton St. Gallen hat dem Berwigten im Herzen aller um das Wohl der Wälfen Besorgten ein unverwundliches Denkmal errichtet. Ein solches Namens Selbstbiographie zu lesen ist ein seltener Genuß. Der Odem der Wahrheit und Klarheit durchzieht das Buch, und ein treues, warmes Herz leuchtet aus jeder Zeile. Aus dem Munde Dr. Laurentz Sondereggers macht das Geständnis des ärztlichen Ungehens einen überwältigenden Eindruck; man möchte ihm dafür die Füße küssen und aus voller Seele sagen: Fürwahr, Du bist der Größten einer.

Es gibt nichts Förderndes und Erquickenderes als einen innerlich großen, einen wahrhaft edlen Menschen in seiner Häuslichkeit kennen zu lernen, und eben das ist's, was so unwiderstehlich ans Herz greift, daß die Geistes- und Seelengröße im Kreise der Seinen als Gatte, Vater, Freund und Bürger so schlicht und pflichtgetreu seine Stelle ausfüllt. Wie mancher innerlich Unbedeutende, der links und rechts nach Huldigungen ausschaut und der sich daheim gebärdet, als geschähe den Seinigen mit seinem Dasein, mit seiner bloßen Zugehörigkeit eine große, unverdiente Gnade, müßte beachtend die Augen niederschlagen vor dem Ausbruch der wahrhaftigen Seelengröße, des wahren Menschen-

wertes, der aus den einfachen Zügen dieses schlichten Lebensbildes uns überwältigend entgegentritt.

Wir möchten den Mann und die Frau sehen, die von dem Buche „Laurentz Sonderegger“ sich nicht auf die Dauer gesehelt fühlen. Das ist ein echtes und rechtes Festgeschenk, von dem man mit Sicherheit sagen kann: es wird Freude und Genuß bereiten.

Wer sich frecht, Ist noch nicht zu loben, Wer sich recht, Ist noch nicht gehoben. Franz Litterisch.

Briefkasten der Redaktion.

Frau G. in G. Aus Ihren Korrespondenzen gewinnen wir den Eindruck, daß Sie das nötige Erheiteren und Unterhalten Ihres fränklichen Gatten nicht im zweckdienlichen Sinne betreiben würden. Forcierte Geiterkeit, besessene oberflächliche Schmeichelei und kindisches Spasmachen wird dem ernstgesimmten, um seine Gesundheit wohl mit Recht besorgten Gatten kaum besonders wohlthuend berühren. Wie wir von ferne die Sache betrachten, so läge in der Verhütung die Gewähr für die dauernde Erheiterung. Der fränkliche und schon im vorgerückten Alter stehende Mann findet vielleicht in Ihrem flüchtigen, mit nur nichtigen Dingen sich befassenden Wesen keine besondere Gewähr für jene Zeit, wo er nicht mehr über seine Frau und seine Kinder wachen kann. Ihre Äußerungen machen ihm sehr wahrscheinlich Sorgen und vertiefen seinen Ernst. Verzichtete Sie eine Zeitlang auf ihre unruhigen Unterhaltungen und richtete Sie sich dafür nach Ihres Gatten Wünschen und nach seinen jeweiligen Stimmungen. Aber thun Sie das ohne Ostentation und ohne sofort einen in die Augen springenden Erfolg zu erwarten. Das Vertrauen muß zuerst verdient werden. Von dem Bruder Ihres Gatten dürften Sie ein offenes, belehrendes Wort gerne annehmen; denn er kennt die Eigenart Ihres Gatten jedenfalls von Grund und besser als Sie selbst, die sich bis jetzt mehr auf die Beobachtung des Außerlichen verlegt, als mit Charakterstudien befaßt hat. Auf den Rat ihrer Hausfreundin dürfen Sie verzichten; denn wie Sie erfahren mußten, hat er nichts Gutes zu Tage gefördert.

A. S. F. Lassen Sie sich das Buch zur Einsicht senden. Sie werden rasch daraus ersehen, daß es sich nicht ohne weiteres als Geschenkwert für junge Mädchen eignet. Auch ein Kochbuch wäre nur dann ein glücklicher Griff, wenn Sie wissen, daß die junge Dame die Küche als ihre Domäne betrachtet und daß sie mit solcher Lektüre nicht schon reichlich versehen ist.

Freue Abonnentin in F. Das Universalochgeschirr „Columbus“ ist wirklich eine Ergründung, und Sie dürfen das Stück mit voller Zuversicht auf Ihrem Wunschzettel oben an setzen. Bei Petrol- oder Gasfeuer, wo jedes Gericht und auch das Wasser einer besondern Flamme bedarf, bedeutet der Gebrauch des Universalochgeschirres eine gewaltige Ersparnis. Kann man doch mit bloß einer und dazu im Verlauf noch um die Hälfte reduzierten Flamme zu gleicher Zeit Suppe, Rindfleisch und beliebige Gemüsebeilagen, wie Kohl, Hülsen, Sellerie, Kohlrabi u., in der Brihe kochen, ein Nebengericht, wie Milken u. dgl., kochen, und ein köstliches Gericht Kartoffeln oder Obst dünsten. Zum Ueberfluß ergibt sich über die ganze Kochzeit ohne weiteres Feuer heißes Wasser. Will man kein zweites Fleisch kochen, so ist auch diese Abteilung des Universalochgeschirres für Wasser disponibel, das beständig am kochen erhalten wird. Obgleich beim bloßen Betrachten des neuen Kochgeschirres die Theorie sofort einleuchtet, macht man doch mit großem Zweifel die Kochprobe. Unser Rezipient war aber ein glänzendes. Um halb zehn Uhr wurde das Universalochgeschirr gefüllt mit zwei Kilo Fleisch, diversen Gemüsebeilagen, einem Rohkloß, einem Nebengericht von Fleisch und einem Gericht Kartoffeln. Um halb Eins war bei halber Gasflamme alles gar (mürb und saftig), die oben ohne Flüssigkeit auf dem Sieb am Dampf gedochten Kartoffeln waren im Zeitraum von einer halben Stunde schon vollständig durchgedämpft und so schmackhaft und kräftig wie in der Gut gebratenen. Das immer am kochen stehende Wasser im Mantel des Kochgeschirres wurde mehrfach durch den Hahn zum Teil abgelassen, zum Aufwaschen von Kochgeräten verwendet und wieder durch frisches Wasser ersetzt. Der Topf lieferte also mit einer nach dem ersten Ankochen zur Hälfte reduzierten Gasflamme zwei vollständige bürgerliche Mahlzeiten mit Suppe, Fleisch und Gemüse — eine in der That hochrespektable Leistung. Wir haben transportable Gasbrenner im Gebrauch, die auf dem Boden der Herdlöcher gewöhnlicher Herde für Holzbrand auf passende Höhe eingestellt werden. Das Kochgeschirr reicht daher mit seinem untern Teil in das Herdloch hinunter, so daß die Flamme, so weit notwendig zum raschen Ankochen, auch die Seitenwand, nicht nur den Boden betreffen kann. Wenn Ihr Gatte von der Einrichtung gerne vorerst Einsicht nimmt, sehen wir gerne zur Verfügung.

Neue Abonnentin in A. Diesmal hat die gute Mutter unrecht. Wollten Sie weiter um des Friedens willen nachgeben, so wären die Kleinen in kurzer Zeit ganz verweichlicht. Wir möchten nicht gegen die Wollte an und für sich zu Felde ziehen, da entscheidend das persönliche Behagen; aber durchaus verwerflich ist es, die Kinder mit Eintritt in die kältere Jahreszeit Tag und Nacht in der gleichen Wollenhülle zu belassen, die Haut den Winter durch möglichst niemals zu entblößen. Am Morgen sofort aus dem Bett find die Kinder ganz kurz ins kalte Wasser zu tauchen oder sie sind rasch und kurz mit kaltem Wasser zu übergießen und ohne Verzug ins Tagkleid zu stecken. Auch nachts beim Auskleiden wird diese Prozedur ebenfalls vorgenommen; Es entwickelt sich nachher eine so köstliche natürliche Wärme, daß die Wollte bald genug als lästig empfunden wird. Machen Sie an sich selber den Versuch, wenn auch nur partiell. Tauchen Sie Ihre Arme oder Beine kurz in kaltes Wasser, um die Glieder nachher rasch unadgetrocknet einzuhüllen, so werden Sie das köstliche Wärmegefühl spüren, das nach jeder solchen Anwendung den Körper durchflutet. Das gibt neue Thätigkeit und Leben in den Körper. Das ist die sogenannte und bei vielen so gefürchtete „Abkürzung“. Die richtigere Bezeichnung dafür heißt: natürliche Erwärmung.

Herrn B. in S. Lassen Sie ein Quantum reine Zeitungsmaschinerie in Streifen zerperren, nicht schneiden und füllen Sie damit ein Kissen als Unterlage für die Füße. Das ersetzt Ihnen die beste Wärmflasche sowohl im Bett, als bei der Arbeit. Weiße Flanell- oder Tuchstiefel mit Papierstreifen gefüttert erhalten Ihnen die Füße beim Sitzen ebenfalls warm. Sie können solche papiergefüllte Stiefel auch Ihrem Frauchen beim Schlittensahren über die Schuhe ziehen, und sie wird von der Kälte nicht das Mindeste spüren.

Unentschlossene in A. Das ist eine Frage, die tief ins Lebensmark einschneidet. Einen jungen Mann zu heiraten, der es auch eigener Kraft nicht über sich bringt, dem übermächtigen Trunke zu entlagen, das heißt für die Tochter ihr ganzes Lebensglück zum Opfer bringen. Der junge Mann soll sich in erster Linie zur totalen Abstinenz verpflichten, wenn er mit Ihnen in freundschaftlicher Weise zu verkehren wünscht. Von weiteren Ausflüchten für ihn könnte nur dann die Rede sein, wenn er sich als durchaus widerstandsfähig erweist im Laufe der Zeit. — Es ist ja lebhaft zu begreifen, daß die Eltern mit allen Mitteln nach solcher Rettung suchen für den lieben einzigen Sohn, und es läge auch etwas Schönes darin, in einer solchen Familie lieb und hoch gehalten zu sein. Aber ein Lebensglück darf doch nicht ohne jede Sicherung daran gewagt werden. Sollten Sie sich aber aus großer Liebe und dringendem Pflichtgefühl dennoch entschließen, das Opfer Ihres eigenen Selbst zu bringen, so steht für Sie noch höher die Pflicht, so lange auf Nachkommenschaft zu verzichten, bis die Gesundheit des Mannes sich gekräftigt hat, so daß die verderblichen Folgen seiner Leidenschaft sich nicht mehr vererben können.

Besorgte Mutter in V. Wir möchten Ihnen an Stelle der den Magen des Kindes belästigenden Ephencholade Suchards Alpenmilch- Ephencholade empfehlen; sie ist in Tabletten dosiert, so daß sie sich zur Mittag- in die Schule als Kräftigungsmittel vorzüglich eignet. Von hartgekochten Eiern würden wir abraten zu diesem Zweck. Das hartgekochte Ei wird in der Regel nicht fein genug gekaut, welcher Umstand seine Schwerverdaulichkeit noch erhöht. Auch verursachen solche Eier sehr oft Verstopfungen. Sollte nicht auch ein Glas warme Milch mit Brot erhältlich sein?

Frl. M. J. in A. Jeremias Gotthelfs Schriften im Urtext dürften der Auslage entsprechen, die Sie für ein Geschenk an das besfreundete junge Ehepaar zu machen gedenken. Die Ausgabe ist so weit vorgeückt, daß Sie die Großzahl der Lieferungen mit samt der Einbanddecke schon auf den Weihnachtstisch legen können. Nicht jedem erlauben es eben die Verhältnisse, die illustrierte Pracht Ausgabe sich anzueignen, und so gibt die billige Ausgabe im Urtext die Möglichkeit, Jeremias Gotthelf dennoch zu lesen. Die Besorgung für Sie übernimmt jede Buchhandlung.

Fraulein Kath. F. in B. Ihr Lebenszeichen hat uns herzlich gefreut. Wäre es Ihnen nicht möglich gewesen, anlässlich Ihrer Sommerfrische einen Abtrecher nach St. Gallen zu machen? Wir würden uns über Ihren Besuch sehr gefreut haben. Als „allseitig treue Abonnentin“ grüßen wir Sie aufs beste.

Fraulein E. B. in B. Den größten Trost und die meiste Verhütung in diesem Falle böte wohl die persönliche Gegenwart der besorgten Freundin selbst. Wenn je das Allereinstehen in der Fremde schmerzlich empfunden wird, so ist es in solchen Zeiten. Aus guten Büchern läßt sich zwar viel Verhütung und Belehrung schöpfen, doch reichen die gedruckten Lehrmeister nicht an die Verhütung und Ermutigung heran, welche die Anwesenheit einer geliebten Person zu geben im Stande ist. Wir werden Ihnen gerne ein gewünshtes Verzeichnis zusammenstellen und übermitteln.

Ball-Seide u. Masken-Atlasse

von 85 Cts. bis 22.50 p. Meter — ob meinen eigenen Fabriken —

[1872]

solwe schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaske etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50 Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85 Seiden-Fouldars bedruckt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60 per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feibene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

**Schwarze Seidenstoffe**  
 solideste Färbung, mit Garantierechnen für gutes Tragen und Haltbarkeit. Höchster Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Taus. von Anerkennungs-schreiben. Muster franko auch von weisser und farb. Seide. Seidenstoff-Fabrik-Union  
**Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz)**  
 Königl. Hoflieferanten. [1841]

## E. Keller, Coiffeuse

Hechtplatz ST. GALLEN Hechtplatz.  
 (1137806) Reichhaltigste Auswahl in in- und ausländischen [1983]  
**Parfümerie- und Toilette-Artikeln**  
 Bürsten, Kämme, Nadeln, Pfeile  
 in Schilddatt, Imitation und Simili  
 Phantasie- u. Trauerschmuck. Poppen-Perücken.

**Bum Einkauf von Stickereien**  
 für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster ab- gegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegen- heitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Ex- pedition d. Bl. [697]

### Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförde- rung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre besetzt sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

### Gesucht:

zu einer Familie aufs Land ein fleissiges, williges Mädchen, das im Kochen und in den Hausgeschäften gut bewandert ist, auch Liebe zu Kindern hat. Monats- lohn 30 Fr. Offerten unter Chiffre 1981 befördert die Expedition. [1981]

**E**in arbeits- und lernwilliges, junges Mädchen, welches Freude hat, unter freundlicher Leitung und Mithilfe den Haushalt und die Küche besorgen zu lernen, findet hierzu Gelegenheit in einer guten Familie. Bei Fleiss und gutem Betragen sofortiger Verdienst. [1980] Offerten unter Chiffre W C 1980 be- fördert die Expedition.

**F**ür eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weitem Ausbildung ein Jahr lang gear- beitet hat, die also an exaktes, geschmack- volles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommandes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienan- schluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

### Gesucht:

in ein Lingerie-Geschäft eine tüchtige Person, welche selbständig die Wäscherei besorgen kann. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. [1975] Offerten unter Chiffre O K 1975 be- fördert die Expedition.

### Gesucht:

ein ordentliches, braves Mädchen zu drei Kindern. Gute Zeugnisse sind erforderlich. — Offerten unter Chiffre S 1942 befördert die Expedition. [1942]

### Gesucht:

in ein Privathaus auf dem Lande eine tüchtige Haushälterin gesetzten Alters, mit treuem, gewissenhaftem Charakter zur selbständigen Besorgung des Haus- haltes und liebevollen Erziehung von 5 Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren. Nur solche mit prima Zeugnissen und Referenzen finden Berücksichtigung. Offerten unter Chiffre T O 1964 be- fördert die Expedition.

### Eine Tochter

aus gutem Hause, an praktische Thätig- keit gewöhnt, im Haushalt tüchtig und auch fähig, den Garten und Geflügelhof zu besorgen, sucht Stelle in einer geach- teten Familie, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache zu üben. Offerten unter Chiffre J J 1978 befördert die Expedition. [1978]



**Die Frauen** unseres Landes haben einen natürlich hübschen, aber auch gegen scharfe Kälte und zu starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um **Sonnenbrand, Rissigkeit, Röte** und selbst Sonnenbrand zu verhüten, gebrauche man für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, den **Puder de Riz** und die **Seife Simon**; nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. Zu haben bei: **J. Simon**, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [1881]

### Frohheim

Rosenbergstrasse, St. Gallen.

#### Ein angenehmes Leseheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jung- frauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

**Probe-Exemplare** der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Ver- langen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

## In allen Apotheken

1931 finden Sie den echten **Eisencognac Golliez** mit der Marke „2 Palmen“; derselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—. Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Der Unterzeichnete hat mit der ihm zugesandten Probe **Kasseler Hafer-Kakao** Versuche gemacht und namentlich bei einem an chronischem Magengeschwür leidenden Mädchen hier selbst sehr günstige Resul- tate, was die Ernährung anbetrifft, erzielt. Es ist das einzige Nahrungsmittel gewesen, welches der Magen nicht verschmäht hat. [1439]

Dr. med. Rath,  
 Sanitätsrat in Göttingen.

## Appetitlosigkeit.

Herr Dr. Sinz in Unterköfen (Württ.) schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen erzielte ich die besten Erfolge; daselbe wurde sehr gerne genommen, regte den Appetit ungemein an, befähigte die Verdauung in keiner Weise und fühlte sich Patientin schon nach Einnehmen einer Flasche wie neu befest.“ Depots in allen Apotheken. [1089]



## Sterilisierte Alpen-Milch.

### Bernalpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autori- täten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133] In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen- thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

### Kindermilch.

## Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter - Pensionat.  
 Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Pro- spekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

## = Delicat =

# Chocolade Riquet

von schmelzender Feinheit

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1969]

## Zu willkommenen Festgeschenken

bietet eine reiche Auswahl

## Das Möbellager von Jos. Kurath

in Vonwil bei St. Gallen.

## Nur solideste und feinste Ausführung bei allerbilligsten Preisen.

Zur gefälligen Besichtigung des Lagers ohne Verpflichtung zum Kaufe wird höfl. eingeladen. [1970]



## Echte Damen- und Herren-Loden

Bündnertücher, Wettermäntel

liefern billigst [1816]

**Bener, Söhne, Chur.**

Muster franko.

## Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vor- lagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl **Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.** Preislisten auf Wunsch franko. [1958]

### Gesucht:

für sofort oder später eine brave, ge- sunde Magd im Alter von 25 bis 35 Jahren in eine kleine Familie ohne Kinder. Gute Behandlung und hoher Lohn. Anmeldungen unter Nr. 1951 an die Expedition d. Bl. [1951]

### Gesucht:

wird eine einfache Tochter zur Aushilfe im Laden und in den Hausgeschäften. Einer Wais- wird der Vorzug gegeben. Bleibende Stelle für eine Tochter, die gerne lernt. Offerten unter Chiffre M L 1976 befördert die Expedition. [1976]

### Gesucht:

in ein grösseres Lingerie-Geschäft eine tüchtige **Maschinennäherin**. Guter Lohn. Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre M L S 1977 be- fördert die Expedition.

## Volontärin

gesucht in eine feine Fremden-Pension nach Italien zur Erlernung des **Saal-Service**, Reisevergütung. Nur gut em- pfohlene Töchter können Berücksichti- gung finden. Offerten mit Beilage von Zeugnissen, Referenzen (und mit dem nötigen Porto für die Uebermittlung) versehen, befördert die Expedition unter Chiffre „Italien 1927“. [1927]

### Gesucht:

## Gebildete Person

zu Kindern. Auskunft erteilt [1982] (113810 G) **H. Rüegg-Perry**, Bahnhofstrasse 17, St. Gallen.

Für eine **Kuranstalt in der Schweiz** wird eine tüchtige

## Wirtschafterin

die einem grossen Hauswesen selbstän- dig vorstehen kann, bis **spätestens 1. April gesucht.** [1962] Offerten unter Chiffre M 3684 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Wer würde ein kleines, braves Knäb- lein in gute, mütterl. Pflege nehmen? Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B B 1986 an die Exped. [1986]

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **bis zu 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

## Damen-, Herren-, Knaben-



**Loden** (GENÜES SPECIAL- GESCHAF) ZÜRICH BAHNHOFSTRASSE **Meterweise!** Anfertigung nach Mass! **Fert. Jaquette-Costüme** von Fr. 25.— an. [1641]



Zu Geschenken geeignet sind:  
**Bidets**

**Fahrstühle**  
**Kopflehnen**  
verstellbar  
**Bett-Tische**  
in und neben das Bett zu stellen  
**Krankenheber**  
**Reise- und Kranken-Kissen**  
**Zimmer-, Bade- und Fieber-Thermometer**

**Gebrauchsgegenstände**  
für Frauen- u. Kinderpflege  
f. Hebammen u. Wöchnerinnen  
Sämtliche  
**Krankenpflege- u. Sanitäts-Artikel** [1985]

Für Damen weibliche Bedienung.

**C. Fr. Hausmann**  
Hechtapotheke  
**ST. GALLEN.**  
Sanitäts- | Hechtapotheke, 1. St.  
Geschäfte | Kugelgasse 4, 1. St.



Alle meine werten Kunden benachrichtige ich, dass die als gut bekannten, rohen, doppelstüdtigen

## Leintücher

150 cm breit, 210 cm lang, à Fr. 1.90  
150 " " 230 " " à " 2.10  
wieder in grossen Quantitäten vorrätig.  
Muster gerne franko zu Diensten an Frauen, welche die Ware noch nicht kennen, ebenso von fertiger Damenleibwäsche, unübertroffen in Preisen, Qualitäten und Auswahl, illustrierter Katalog gratis. [1847]

Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

**R. A. Fritzsche**  
Neuhausen-Schaffhausen.

Sehen Sie speziell darauf!

nur

## Reese's

**Puddingpulver!**

**Backpulver!**

**Vanillezucker!**

zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Droguerien, wo nicht, liefert franko das Fabriklager [1908]

**Carl F. Schmidt**

Löwenstrasse 42, Zürich.

Seit

**30 Jahren**  
erprobt

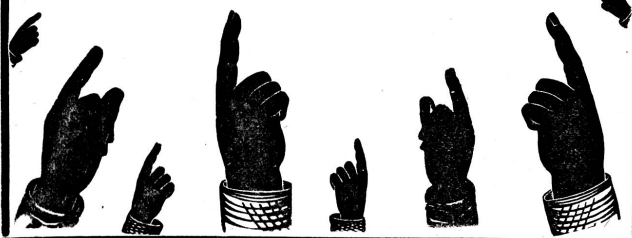
ist der Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann** in Langnau i. E. in allen Fällen von Appetitlosigkeit, Blutar-mat, Nervenschwäche, Bleichsucht. Bei dem billigen Preise von Fr. 2½ per Flasche mit Gebrauchsanweisung auch den **weniger Benittelten** zugänglich. Zu beziehen in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 4000 Y) [1884]



Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1967]

## Das Handstickereigeschäft von J. Knechtli

Multergasse 19 ST. GALLEN Multergasse 19  
empfiehlt sich höfl. zur Anfertigung von **Handstickereien** jeder Art. **Besorgung ganzer Aussteuern** unter Zusicherung **billiger, tadelloser Arbeit**. Reichhaltige **Albums mit Monogrammen** etc. werden auch nach auswärts versandt. (H 3508 G) [1924]  
**Handfestons**, solideste Garnierung von **Damenwäsche**.  
**Mouchoirs-batiste**, bestickt und unbestickt.  
Sehr passend als **Geschenke**.



**MAGGI'S** Suppenwürze. Sparsame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich derselben gleich gerne. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [1947]  
Sie ist daher ein geschätztes und praktisches Weihnachtsgeschenk für Hausfrauen.

## Keine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlen den Kasseler Hafer-Kakao

bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächerer und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. Kasseler Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft. [1435]  
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.



Vor der Behandlung

**Sanatorium Dr. Moeri, prakt. Arzt**

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für **Nervenranke, chronische**

und **Hautleiden, Spitz- und**

**Klumpffuss-Behandlung** nach

eigener bewährter Methode. (OH1933) [1898]

Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.

Milchkuren-Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.

Telephon Tramverbindung



Nach der Behandlung

## 98er Dörrobst 98er

liefere stetsfort per 20 Kg. 10 Kg.  
Grosse türk. Zwetschgen Fr. 6.90 3.70  
Schöne, süsse Birnen " 10.20 5.20  
Prachtvolle Kirschen " 12.60 6.40  
Gelbe, haltbare Zwiebeln " 4.10 2.15  
(H 7802 F) **End-Huber, Muri** (Aarg.).  
NB. Obiges wirklich schöne Dörrobst empfehlen wir allen Lesern bestens. [1979]

## Herrenhemden

nach Mass

in exakter Ausführung

empfiehlt [1830]

**E. Senn-Vuichard**

z. Pilgerhof, St. Gallen.

Mme. Fischer-Hünen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

## Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

**Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden**

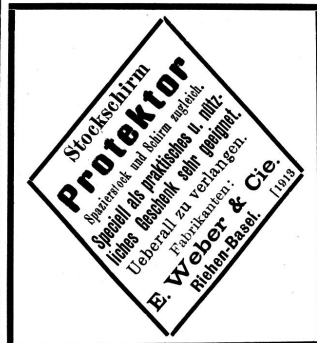
werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

**Dr. med. J. Häfliger**

Ennenda.

[1714]

Bezeugt! Ich bezeuge hiermit, daß ich durch die Heilmethode des Herrn Dr. J. Häfliger in Ennenda, Solothurn, von meinem Magenleiden vollständig geheilt worden bin. Magenkrämpfe wollen nur Vertrauen fassen und sich schriftlich an Herrn Dr. Häfliger wenden, welche ich gerne bereit, jedem, auch dem Unbekanntesten zu helfen. Anfragen werde ich gerne beantworten. [1501]  
Kaiser Suter, Fabrikarbeiter, Bettingen St., Argau



## Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasen Schwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Tüssa, den 18. März 1898. Joh. Baur, Montfleur Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus [1821]

**Schweizerfrauen** unterstützt die einheimische Industrie!

Wer **solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe**

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikiederlage

**Ph. Geelhaar in Bern.**

Telephon Nr. 327. [1655]

**Muster umgehend franko.**

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

## Einbanddecken

als stets willkommen

### Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—  
Für die Kleine Welt à „ —.60  
Koch- und Haushaltungsschule à „ —.60  
Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

# Ridicules neueste Façon, in schwarz und farbig Schürzen

seidene, in schwarz und farbig, empfiehlt

[1955]

**Anna Birenstihl-Bucher**  
zur Kreditanstalt, I. Stock, Speisergasse 12, ST. GALLEN.

== Für die Festzeit ==  
hält sich die

## Uhrenhandlung von Carl Blunk

Unionbank — Uhrmacher — St. Gallen

zur Lieferung von Uhren aller Art bestens empfohlen. [1973]



Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Uhrketten in reicher Auswahl.

Reparaturen an Uhren aller Art.



Die schönsten  
und preiswürdigsten

## Kleiderstoffe

in (H 4062 Q)  
Wolle, Seide, Samt  
für Blousen, Kleider etc.  
finden Sie in unübertroffener Auswahl

Magazine zum Wilden Mann, Basel.

Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen. [1747]

## GENF.

Gute Pension für 2-4 junge Töchter. Wahres Familienleben. Mässige Preise. Gute Referenzen in der Schweiz und im Auslande. Näheres durch **Mme. Collet-Gilliard**, Villa Beau-Chêne, chemin de la Pommière. Französisch, Englisch, Haushaltung. (H 651 X) [1945]

Prima  
**Sotzwyler**  
Zucker-Essenz

anerkannt bestes Kaffeesurrogat

verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma.

Diplom für Reinheit des Fabrikates:  
Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861]  
**Bühler & Zimmermann.**



Direkt von der Weberei:

## Leinen

[1804]

Tischzeug, Servietten, Küchenleinen, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Mono gramm- u. a. Stickerorten, Elamines, Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für **Brut-Ausstauern** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

# Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.



## Gebr. Scherraus

Uhrmacher und Goldschmiede

Nengasse 16 \* ST. GALLEN \* Linsebhühlstr. 39  
empfehlen ihr Lager in [1959]

## Uhren-, Gold- und Silberwaren

in nur guten und soliden Qualitäten zu billigen Preisen.

Speziell halten wir in grosser Auswahl Uhren, Uhrketten und Fingerringe.

Eberts (H 2865 Y)

## Schweizer Köchin

9. Aufl. Von Frau Wyder-Imichen. Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in eleg. Leinenband. — Eberts Kochbuch ist für jede Hausfrau der beste Ratgeber in der Küche. Vorrätig in allen Buchhandlungen und bei **W. Göpper**, Verlag, Bern. [1697]



Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)  
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90. [1899]



Parfums  
Toilette-Seifen  
in gefälliger Packung

Platin-Glühlampen  
Zerstäuber, Blumensprizen  
Sehr elegante

## Toilette-Kästchen

empfiehlt als [1984]  
Gelegenheits-Geschenke  
die

Rechtapothek St. Gallen.

## Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

## Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert **Walter Gyssax**, Fabrikant, **Bleienbach** (Kt. Bern). [1834]



[1953]



(H 7490 I)

1874

## Jacques Becker, Ebnenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für **Baumwolltücher** und **Leinen** zu **Engrospreisen**. Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Specialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. **vergleichen**. [1826]



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend  
kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.—	Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10	„ 4.50
Pekoe „ 3.65	„ 4.—
Pekoe Souchong „ —	„ 3.75

## China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg  
Kabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1884]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei **Joh. Stadelmann**, Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.